

**WEIDMANNSCHE****BUCHHANDLUNG**

IN BERLIN SW 68

ZIMMERSTRASSE 94

Ⓢ

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Ⓢ

**Lessing.** Geschichte seines Lebens und seiner Schriften von **Erich Schmidt**. Vierte Auflage.  
Band I Grundzahl etwa 10, Schw. Fr. etwa 10\*)

Erich Schmidts klassische Lessing-Biographie hat mehrere Jahre gefehlt. Die jetzt erscheinende vierte Auflage, von der zunächst der erste Band zur Ausgabe gelangt, ist von Professor Dr. Franz Schulz in Frankfurt besorgt worden, sie bietet Erich Schmidts Meisterwerk fast unverändert dar, und es wird im deutschen Volke weiterwirken, wie es das bisher getan hat. Die Nachfrage nach Schmidts „Lessing“ ist immer lebendig geblieben; es wird daher nicht schwer sein, ihm von neuem Eingang in weiten Kreisen zu schaffen.

Der zweite Band wird im Laufe des Jahres 1923 erscheinen.

**Griechische Tragödien.** Übersetzt von **Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf**.

XII. Heft: **Sophokles**, Philoktetes.

Grundzahl 1.20, Schw. Fr. 1.20\*)

XIII. Heft: **Euripides**, Die Bakchen.

Grundzahl 1.20, Schw. Fr. 1.20\*)

U. v. Wilamowitz-Moellendorf hat mit bewunderungswerter Schaffenskraft der gelehrten Welt fast jedes Jahr ein neues wissenschaftliches Werk geschenkt. In die weitesten Kreise hat er die Kenntnis von der unvergänglichen Schönheit des klassischen Altertums durch seine Übersetzungen Griechischer Tragödien getragen, von denen er jetzt zwei neue darbietet. Als drittes Heft wird eine „Einleitung in die griechische Tragödie“ folgen, und diese drei Hefte werden dann neben der Einzelausgabe zum vierten Bande der „Griechischen Tragödien“ vereinigt werden.

**Die Fragmente der griechischen Historiker** von **Felix Jacoby**.

Erster Teil. Genealogie und Mythographie. Grundzahl etwa 10, Schw. Fr. etwa 10.—\*)

Mit dieser Fragmenten-Sammlung der griechischen Historiker wird eine der bedeutsamsten Forderungen der klassischen Altertumswissenschaft endlich erfüllt. Das Werk ist für die Wissenschaft des In- und Auslandes von höchster Bedeutung und von bleibendem Wert, denn es wird in absehbarer Zeit kaum zum zweiten Male unternommen werden. Die Sammlung wird sechs Bände umfassen; Sie wollen daher die Abnehmer sorgfältig verzeichnen.

**Die griechischen Dialekte** von **Friedrich Bechtel**. Zweiter Band: Die nordwestgriechischen Dialekte. Grundzahl etwa 20, Schw. Fr. etwa 20\*)

Von Bechtels grundlegendem Werk über die griechischen Dialekte erscheint hier der zweite Band in dem gewaltigen Umfange von fast 60 Bogen. Der Verfasser hat den Stoff bis in die letzten Einzelheiten aufgearbeitet und ein Werk geschaffen, das kaum seinesgleichen finden wird. Der 1921 erschienene erste Band ist von der Wissenschaft mit höchster Anerkennung aufgenommen worden, und sie wird auch dem zweiten nicht fehlen.

Der dritte (Schluss-) Band soll 1923 erscheinen.

**Griechische und griechisch-demotische Ostraka** der Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg im Elsass. Herausgegeben von **Paul Viereck**.

Erster Band: Texte.

Grundzahl etwa 6, Schw. Fr. etwa 6\*)

Die Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg im Elsass hatte neben ihrer umfassenden Papyrussammlung auch einen reichen Schatz von griechischen und griechisch-demotischen Ostraka erworben, die der Zeit vom 3. vorchristlichen bis in das 6.—7. nachchristliche Jahrhundert angehören. Von ihnen werden 812 Stück in der vorliegenden Publikation, sachlich geordnet, veröffentlicht. Die Texte sind mannigfacher Art, alles Urkunden, die für die Wirtschaftsgeschichte Ägyptens von Bedeutung sind. Ein zweiter Band wird den Kommentar zu den Urkunden bringen.

**Papyri und Ostrakader Ptolemäerzeit.** Bearbeitet von **Wilhelm Schubart** und **Ernst Kühn**. (Ägyptische Urkunden aus den staatlichen Museen zu Berlin. Griechische Urkunden Band VI). Grundzahl etwa 6, Schw. Fr. etwa 6\*)

Die Veröffentlichung der „Ägyptischen Urkunden“ aus den staatlichen Museen in Berlin wird jetzt wieder aufgenommen. Die ersten vier Bände sind in Folioformat im Umdruckverfahren hergestellt worden; mit dem fünften Bande ist die Museums-Verwaltung zum Buchdruck in Lexikon-Oktavformat übergegangen und hat damit dieser hervorragenden Publikation auch äusserlich eine würdige Gestalt gegeben. Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs zur Fortsetzung und um weitere Bemühung um den Absatz des Werkes.

**Ein neuer Kampf um die Cheopspyramide** von **Ernst Landt**.

Mit 3 Tafeln und 14 Abbildungen.

Grundzahl —.75, Schw. Fr. —.75\*)

Der Verfasser unternimmt es, in diesem Buche zu einer nüchternen und sachlichen Betrachtung der durch Max Eyth's Roman allgemeiner bekannt gewordenen Frage zu kommen. Er selbst sagt dazu in der Einleitung:

„Durch Kritik allein wird man den Pyramidenspuk aber nicht bannen können. Es genügt nicht, den Pyramidenphantasten zuzurufen: Ihr seid Narren des Zufalls. Es gilt die Baugesetze zu ergründen, nach denen die Pyramiden — unter ihnen die keine besondere Stellung beanspruchende Cheopspyramide — wirklich errichtet wurden. Diese Gesetze lösen das Rätsel der grossen Pyramide auf überraschend einfache Weise.“

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.